

Wundmanagement



Studienhandbuch

Stand: 03.10.2014

(vorbehaltlich Änderungen)

Inhaltsverzeichnis

1	Die Donau-Universität Krems	3
2	Fachbereich Pflegewissenschaft	3
3	Zielgruppe und Relevanz des Handlungsfeldes	3
4	Lehrgangskonzept.....	3
5	Allgemeine Studienziele	4
6	Besondere Studienziele.....	4
7	Zulassungsvoraussetzungen	5
8	Lehrgangsgebühr	5
9	Fördermöglichkeiten.....	5
10	Lehrplan und Studiendauer	6
11	Präsenzstudienzeiten.....	9
12	Organisation des Studiums	10
13	Praktikum	11
14	Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen	11
15	Abschluss.....	11
16	Evaluation.....	12
17	Veranstaltungsort.....	12
18	Bewerbung.....	12
19	Zulassung.....	12
20	Dozent/inn/en.....	13
21	Team des Fachbereichs Pflegewissenschaft/Donau-Universität Krems.....	15
22	Pflegewissenschaftlicher Beirat (Wundmanagement).....	18
23	Medizinwissenschaftlicher Beirat (Wundmanagement).....	19
24	Lehrgänge des Fachbereichs Pflegewissenschaft.....	20

1 Die Donau-Universität Krems

Die Donau-Universität Krems (DUK) ist ein einmaliges Modell: eine öffentliche Universität mit privatwirtschaftlicher Organisation und Finanzierung. Sie pflegt Partnerschaften mit Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland.



Die Donau-Universität Krems ist führender Anbieter von Weiterbildung auf universitärem Niveau. Aus der Menge von Weiterbildungseinrichtungen ragt sie durch die Erfahrung des Pioniers heraus: Sie ist mit den besonderen Anforderungen postgradualer Studien und berufsbegleitender Lehre seit Jahren vertraut, sie weiß praktische Anwendbarkeit mit wissenschaftlicher Fundierung zu verbinden.

Die Universität geht differenziert auf die Voraussetzungen und Ambitionen der Studierenden ein und erarbeitet mit ihnen die Faszination höherer fachlicher und menschlicher Befähigung: Upgrade.

2 Fachbereich Pflegewissenschaft

Der Fachbereich Pflegewissenschaft wurde 2004 an der Donau-Universität Krems eingerichtet. Das aktuelle Angebot umfasst Advanced Nursing Practice, Gesundheits- und Pflegeberatung, Gesundheits- und Pflegepädagogik, Health Education/Gesundheitspädagogik, Komplementäre Gesundheitspflege, Kontinenz- und Stomaberatung, Pflegemanagement, Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen und Wundmanagement.

3 Zielgruppe und Relevanz des Handlungsfeldes

Der Lehrgang Wundmanagement wurde für den gehobenen Gesundheits- und Krankenpflagedienst konzipiert. Professionelles Wundmanagement ist eine Expertise der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege geworden. Im Kurz- wie auch im Langzeitbereich bedarf es Pflegepersonen, die Patient/inn/en und Angehörige beraten und versorgen können, damit diese adäquate Unterstützung für das Leben mit einer Wunde und der Grunderkrankung erhalten.

4 Lehrgangskonzept

Der Lehrgang wird in zwei Studienabschnitten angeboten:

1. Zertifikat-Programm/Certified Program (Wundmanagement CP): Gleichhaltung der Weiterbildung "Wundmanagement" gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz § 64

2. Expert/inn/en-Programm (Wundmanagement AE)

Optional können Sie mit dem Master-Programm "Advanced Nursing Practice" das Studium fortsetzen.

Die Module des Lehrgangs können auch einzeln von externen Modulteilnehmer/inne/n (ohne Immatrikulation) belegt werden. Der Lehrgang ist modular und berufsbegleitend konzipiert. Die Organisation des Studiums berücksichtigt Elemente des Blended Learnings. Der Lehrgang wurde mit dem „E-Learning-Advanced“-Label ausgezeichnet. Es attestiert, dass die Implementierung, Entwicklung und Evaluation der E-Learning-Phasen auf einem sehr hohen Niveau erfolgt.

5 Allgemeine Studienziele

In der universitären Weiterbildung geht es vordergründig darum, wissenschaftliche Urteilsfähigkeit im Zuge der Erweiterung der Fachkompetenz zu entfalten bzw. zu vertiefen. Sie erwerben die Befähigung Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen, Ursache-Wirkungs-Bündel zu selektieren, Handlungsoptionen auszuwählen, Problemlösungsanordnungen zu organisieren, Handlungsfolgen abzuschätzen und Prozesse zu steuern. Weiters die Befähigung zur kritischen Reflexion und Infragestellung, zum Erkennen von Paradoxien, Zielkonflikten, Alternativen und Optionalitäten.

6 Besondere Studienziele

Die Absolvent/inn/en planen die Wundpflege und führen die Wundpflege prozess- und ergebnisorientiert durch. Sie erkennen Früh- und Spätkomplikationen, können Betroffene und/oder Bezugspersonen und Nachversorger zu präventiven Maßnahmen bzw. in Fragen der Behandlung beraten, zu pflegerischen Interventionen anleiten, pflegetherapeutische Maßnahmen einleiten und diese evaluieren. Die Betroffenen und/oder ihre Bezugspersonen werden vor dem Hintergrund der sich aus den Grundleiden ergebenden Probleme wie Schmerz, Ängste und Bewegungseinschränkung begleitet. Absolvent/inn/en übernehmen die Überleitungspflege und das Entlassungsmanagement, um die Versorgungskontinuität und das Selbstmanagement der Betroffenen zu gewährleisten. Sie agieren hier als Kooperationspartner/innen im multiprofessionellen Team sowie mit Bezugspersonen, Selbsthilfegruppen und anderen Versorgungsbereichen wie zB mit der ambulanten Pflege und komplementären Einrichtungen. Absolvent/inn/en wirken bei der Erstellung von Pflegekonzepten, Standards, Behandlungs- und Pflegepfaden mit. Sie beraten und leiten Pflegefachkräfte und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen an und wirken bei Qualitätsentwicklungsmaßnahmen mit.

Die Absolvent/inn/en der Weiterbildung finden ihre Einsatzbereiche sowohl im ambulanten und stationären Bereich von Krankenanstalten, als auch in Alten- und Pflegeeinrichtungen und der mobilen Pflege.

7 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang ist die Berufsberechtigung für den Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und zusätzlich mindestens vier Jahre Berufspraxis im Pflegewesen. Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden.

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen über gute Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Diese Kenntnisse sind vor der Zulassung nachzuweisen. Die Lehrgangsleitung entscheidet über die Art des Nachweises der Sprachkenntnisse.

8 Lehrgangsgebühr

Studienab-schnitt	Lehrgangsbezeichnung	Anzahlung €	Gebühren € gesamt
I	Certified Program - Wundmanagement	285,00	2.850,00
II	Akademische/r Wundmanager/in (für AbsolventInnen des Certified Program)	410,00	4.100,00
III	Master of Science (Advanced Nursing Practice)	910,00	9.100,00

Zahlungs- und Stornobedingungen: Nach der Erteilung eines Studienplatzes ist die Anzahlung zu überweisen. Der Restbetrag ist bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn zu begleichen. In begründeten Fällen ist eine Ratenzahlung möglich. In der Lehrgangsgebühr ist ein fristgerechter Prüfungsantritt per Seminar inbegriffen.

Bei einem Rücktritt vom Vertrag bis zu vier Wochen vor Lehrgangsbeginn werden 10% der Gesamtstudiengebühr von der Donau-Universität Krems als Stornogebühr in Rechnung gestellt und zwar unabhängig davon, ob den/die Studierende/n ein Verschulden trifft oder nicht. Bei einem Rücktritt innerhalb von vier Wochen vor Beginn des Lehrgangs ist die gesamte Lehrgangsgebühr zu begleichen.

9 Fördermöglichkeiten

Für die Recherche von Fördermöglichkeiten empfehlen wir Ihnen folgende Websites:

- <http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/stipendien/index.php>
- <http://www.kursfoerderung.at>
- <http://www.ams.at/service-arbeitsuchende/finanzielles/foerderungen/aus-weiterbildungsbeihilfen>

Damit die Teilnahmegebühren steuerlich absetzbar sind, müssen sie entweder für Fort- und Weiterbildung im ausgeübten Beruf, für eine Ausbildung zur Ausübung eines neuen Berufes oder für eine Um-

schulung für den Einstieg in eine neue Tätigkeit anfallen. Unter bestimmten Voraussetzungen mindern diese Aufwendungen die Bemessungsgrundlage für die Steuer und Sie erhalten bis zu 50% der selbst getragenen Lehrgangsgebühren über eine Steuergutschrift vom Finanzamt rückerstattet.

10 Lehrplan und Studiendauer

Das Studienprogramm führt über zwei Studienabschnitte. Das vollständige Expert/inn/en-Programm umfasst 480 UE/60 ECTS/1500 Stunden WL und währt drei Semester. Sie können nach dem ersten Abschnitt unter-/abbrechen bzw. mit dem zweiten Abschnitt fortsetzen.

Studienprogrammabschnitte	UE	ECTS	WL	Semester
1. Certified Program	240	25	625	1
2. ExpertInnen-Programm	240	35	875	2
Gesamt	480	60	1500	3

Certified Program		LV- Art	UE			ECTS	WL
Module/Fächer			ge- samt	DL	f2f		
1	Einführung in das Wundmanagement <ul style="list-style-type: none"> Anatomie und Physiologie der Haut Pathophysiologie der Wundheilung Assessment, Dokumentation, Behandlung und Evaluation von Wunden ExpertInnenstandard Hygiene und Mikrobiologie Ernährungsphysiologische Grundlagen 	SE	30	10	20	3	75
2	Entwickeln und Anwenden von Therapiekonzepten bei chronischen Wunden <ul style="list-style-type: none"> Dekubitus - Pathophysiologie, Therapiekonzept und Rezidivprophylaxe Ulcus cruris venosum und arteriosum - Pathophysiologie, Therapiekonzept und Rezidivprophylaxe Diabetisches Fußsyndrom - Pathophysiologie, Therapiekonzept und Rezidivprophylaxe 	SE	45	15	30	5	125
3	Spezielle Wundsituationen und Therapieformen <ul style="list-style-type: none"> Verbrennungen Infizierte Wunde Tumorwunden, palliative Wunden Schmerz Dermatologische Differentialdiagnostik 	SE	45	15	30	5	125
4	Information, Schulung und Beratung von Patient/inn/en und Angehörigen	SE	45	15	30	5	125
5	Einführung in Wissenschaftliches Schreiben	PS	15	10	5	2	50

6	Theorie-Praxis-Transfer						
	• Theorie- und Praxisreflexion	AG	15	0	15	1	25
	• Training & Transfer	PR	30	0	30	2	50
	• Klinisches Praktikum	PR	30	0	30	2	50
GESAMT:			255	65	190	25	625

Akademisches ExpertInnen-Programm		LV-Art	UE			ECTS	WL
Module/Fächer			gesamt	DL	f2f		
1 - 6	Certified Program Wundmanagement		255	65	190	25	625
7	Einführung in Public Health						
	• Public Health I	SE	30	10	20	4	100
	• Strukturen des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung	SE	15	5	10	1	25
8	Wissenschaft in der Pflege						
	• Wissenschaftstheorie, Grundlagen sozialempirischer Forschung und Evidence Based Caring	SE	45	15	30	6	150
	• Systematische Literaturanalyse und -interpretation	SE	15	5	10	2	50
9	Prozess- und Qualitätsmanagement	SE	30	10	20	4	100
10	Case- und Caremanagement	SE	30	10	20	4	100
11	Ethik und Recht im Gesundheitswesen						
	• Ethik im Gesundheitswesen	SE	15	5	10	2	50
	• Recht für Gesundheitsberufe (Straf-, Zivil- und Verwaltungsrecht, Heilbehandlung, Berufsrechte der Gesundheitsberufe)	SE	30	10	20	4	100
12	Berufsbegleitende Gruppensupervision	UE	15	3	12	1	25
13	Abschlussarbeit					7	175
GESAMT:			480	138	342	60	1500

Änderungen vorbehaltlich der Bewilligung durch den Senat.

ECTS = European Credit Transfer System, 1 ECTS = 25 Arbeitsstunden, UE = Unterrichtseinheiten, LV = Lehrveranstaltung, SE = Seminar, UE = Übung, PR = Praktikum, AG = Arbeitsgruppe, MT = Master-Thesis, DL = Distance Learning/Selbststudium, f2f = face to face/Präsenzstudium.

Das optionale fünfsemestrige Master-Studium Advanced Nursing Practice wird in einem gesonderten Studienhandbuch vorgestellt. Die Details dazu finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns aber auch über eine persönliche Kontaktaufnahme.

11 Präsenzstudienzeiten

Um tatsächlich ein berufsbegleitendes Studium zu ermöglichen, wird berücksichtigt, dass ein Teil der Präsenzstudienzeiten an Sonn- und Feiertagen stattfindet.

Aktueller Lehrgang (Quereinstieg für AbsolventInnen des Basisseminars Wundmanagement und für Weiterbildungslehrgänge gem. § 64 GuKG möglich):

Certified Program 03	
Modul 1	09.-10.09.2013
Modul 2	08.-09.10.2013
Modul 3	26.11.2013
Modul 4	08. – 10.01.2014
Modul 5	24. – 27.02.2014
Modul 6	27. – 30.04.2014
Modul 7	20.06.- 24.06.2014
Abschlussfeier	30.08.2014

Akademische Expertise 03	
Modul 1	30.08. – 04.09.2014
Modul 2	27. – 31.10.2014
Modul 3	01. – 04.12.2014
Kolloquium	09.04.2015
Abschlussfeier	25.06.2015

Lehrgang Start Ende August 2015 (neuer Lehrplan):

Certified Program 04	
Modul 1	31.08.-03.09.2015
Modul 2	13.-15.10.2015
Modul 3	08.-11.12.2015
Modul 4	11.-15.01.2016
Abschlussfeier	01.04.2016

Akademische Expertise 04	
Modul 1	01.-06.04.2016
Modul 2	02.-05.05.2016
Modul 3	06.-11.06.2016
Modul 4	04.-09.07.2016
Kolloquium	folgt
Abschlussfeier	26.01.2017

12 Organisation des Studiums

Grundsätzlich bestehen sämtliche Veranstaltungen des Fachbereichs Pflegewissenschaft aus kombinierten Fern- und Präsenzstudieneinheiten. Zwei Drittel des Studiums erfolgt in Form eines gecoachten Fernstudiums zu Hause. Das Ziel ist, die Basis für möglichst hohe Problemorientierung, gute Theorie/Praxis-Transferleistung und maximale Selbststeuerung in Lernprozessen zu bieten. Webbasierte Tools (Moodle) unterstützen die Anpassung der Lernarchitektur an die individuellen Bedürfnisse erwachsener Studierender.

Das Fernstudium ist als ein angeleitetes Selbststudium zu verstehen, in dem eine klar umrissene Aufgabe in einer bestimmten Zeit und partiell auch in einer definierten Sozialform wie beispielsweise Foren auf der E-Learning Plattform oder der Austausch in Lerngruppen, die mit oder ohne Präsenz der/s Lehrbeauftragten zu erfüllen ist. Es ist dem Präsenzstudium vor- und nachgeschaltet. Arbeitsaufträge können beispielsweise umfassen: die Erstellung von Berichten oder Instrumenten, Reflexions-, Problem-, Entscheidungs-, Konstruktions- oder Beurteilungsaufgaben, Lektüreaufträge mit der Verfassung von Exzerpten etc. Desgleichen könnte die Aufgabenstellung die Vorbereitung auf eine schriftliche Klausur bedeuten.

Das Fernstudium ist integraler Bestandteil einer Veranstaltung und zählt somit voll zur Weiterbildungszeit. Es soll in der Vorpräsenzphase einerseits eine Nivellierung des Wissens der Studierenden garan-

tieren, andererseits diese theoretisch auf eine möglichst praxis- und handlungsorientierte Präsenzstudiumsphase vorbereiten. In der Nachpräsenzphase geht es darum, das erweiterte Wissen fundiert zu vertiefen.

Das Präsenzstudium findet in Blöcken von drei bis sechs Tagen an der Donau-Universität Krems statt. Bei Verhinderung kann das Modul in einem Parallel- oder Folgelehrgang absolviert werden. In Einzelfällen kann in Absprache mit der Lehrgangsleitung, sofern didaktisch sinnvoll, ein Präsenzersatz im Rahmen eines Fernstudiums geleistet werden.

Neben dem Fern- und Präsenzstudium ist „individuelles Studium“ einzuplanen. Dazu gehören Arbeiten, die Studierende zusätzlich zur angegebenen Studienzeit durchführen, wie z. B. Vor- und Nachbereitung der Seminare, Vorbereitung für Klausuren, Verfassung von Seminararbeiten, individuelle Lektüre, interessegeleitete Vertiefung von Themen oder Vertiefung in Lerninhalte, die noch ungenügend verstanden wurden, Einbau von Studieninhalten in den beruflichen Alltag etc.

13 Praktikum

Das Praktikum umfasst Austauschprozesse in Peergroups, gecoachte Praxisübungen unter Laborbedingungen, der Teilnahme an Workshops bei einer Produktmesse und Bedside-Teaching in ausgewählten Institutionen. Die Studierenden sind mit der Einzahlung des ÖH-Beitrages während ihres Praktikums unfall- und haftpflichtversichert.

14 Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen

Zu den einzelnen Modulen werden Prüfungen abgelegt. Diese bestehen aus Teilprüfungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Im Akademischen Expert/inn/en-Programm wird eine Abschlussarbeit mit etwa 6000 Worten verfasst und vor einer Prüfungskommission präsentiert (Defensio). Die Arbeit belegt, dass der/die Studierende nach didaktisch-methodischer Anleitung in der Lage ist, theoretisches Wissen selbstständig und praktisch anzuwenden. Es ist ein fach- und somit lehrgangsspezifisches Thema abzuhandeln.

Die hier angeführten Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen stellen einen bloßen Rahmen dar. Eine ausführliche Ausgabe erhalten Sie in der Einführungsveranstaltung zu Studienbeginn.

15 Abschluss

Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung wird dem/der Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis ausgestellt.

AbsolventInnen des Certified Program wird ergänzend ein Zeugnis gemäß Gesundheits- und Krankenpflege-Weiterbildungsverordnung (GuK-WV/BGBl. II Nr. 453/2006) ausgestellt.

Den Absolvent/inn/en des Expert/inn/en-Programms wird die Bezeichnung „Akademische Wundmanagerin“ bzw. „Akademischer Wundmanager“ verliehen.

16 Evaluation

Die Evaluation und Qualitätsverbesserung erfolgt durch

- regelmäßige Evaluation der Lehrbeauftragten durch die Studierenden,
- eine Befragung der Absolvent/inn/en und Lehrbeauftragten sechs Monate nach Beendigung des Lehrgangs sowie durch
- Umsetzung der aufgezeigten Verbesserungspotentiale.

17 Veranstaltungsort

Die Module finden an der Donau-Universität Krems statt. Der Ort der Praktika kann nach vorgegebenen Kriterien frei gewählt werden.

18 Bewerbung

Wir bitten Sie, den Bewerbungsbogen, den EU-Lebenslauf und den Letter of Intent elektronisch zu ergänzen und per Mail an die angeführte Adresse der Donau-Universität Krems zu senden. Sie haben die Möglichkeit, sich ausschließlich für das Certified Program oder sich für das vollständige Expert/inn/en-Programm zu bewerben. Der Bewerbungsbogen ist zusätzlich handschriftlich unterfertigt per Post zu übermitteln. Weiters ersuchen wir um die Zusendung folgender Dokumente per Mail:

- von Berufsaus- und Berufsweiterbildungszeugnissen (nicht von besuchten Fortbildungen),
- ggf. des Maturazeugnisses bzw. Hochschulabschlusszeugnisses,
- Arbeitszeitbestätigungen über die Berufstätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege
- des Reisepasses und
- ggf. der Heirats-/Scheidungsurkunde (bei Namensänderung).

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft.

19 Zulassung

Grundsätzlich erfolgt die Zulassung nach der Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung. Die Höchstzahl an Studienplätzen, die jeweils für einen Studiengang zur Verfügung steht, wird von der Lehrgangsleiterin nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten festgesetzt.

Nach Erhalt Ihrer Bewerbungsunterlagen teilen wir Ihnen mit, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Mit dem Bescheid „Erteilung eines Studienplatzes“ erhalten Sie eine definitive Zusage für einen Studienplatz als außerordentliche/r Studierende/r. Sie werden aufgefordert die „Aufnahme in die Evidenz“ der Donau Universität (ehemals Immatrikulation) online durchzuführen. Über Details werden Sie im gegebenen Falle informiert.

20 Dozent/inn/en

Als Dozent/inn/en sind in- und ausländische Universitätslehrer/innen und Praktiker/innen eingeladen.

Balon Christian, MSc	DGKP, Stellv. Direktor der GKPS Mistelbach
Burns Eveline, Dr., MN	DGKS, Dozentin an verschiedenen Bildungsinstitutionen
Danninger Gabriele, Dr. Mag. MSc	Psychotherapeutin, Salzburg
Duft Markus, Dr.	FA für Chirurgie, OA im KH Göttlicher Heiland, Wien
Fölsch Doris, Mag.	DGKS, freiberuflich tätig, Hallein
Gepart Christian, Dr.	DGKP, Rechtsanwalt, Wien
Goller Markus, Dr.	FA für Chirurgie iA, Mitglied des Wundmanagementteams im LKH Melk
Gögele Sonja, Mag. Dr.	Studiengangsleiterin FH Janneum Kapfenberg GmbH
Gugerell Monika, MSc	DGKS, Geschäftsführerin der Hilfswerk Personaldienstleistungs GmbH, St. Pölten
Hiemetzberger Martina, Mag.	DGKS, Akademische Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, SMZ-Ost, Wien
Hintner Marianne	DGKS, zertifizierte Wundexpertin, Innsbruck
Kastner-Roth Claudia, Mag.	DGKS, Geschäftsführerin Vienna Med/Pflegenetz, Bildungsmanagerin, Wien
Kohlmaier Barbara, MSc	Diätologin, Dozentin, FH St.Pölten
Koller Sonja, MBA	DGKS, Wundmanagerin
Kurz Peter	DPGKP, Wundmanager, Geschäftsführer WPM Wund Pflege Management GmbH, Wien
Kuttig Martina, Mag.	DGKS, Leiterin des Fachbereichs Pflegewissenschaft an der Donau-Universität-Krems
Moser-Siegmeth Verena, Mag. Dr.	DGKS, Pflegewissenschaftlerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fachbereichs Pflegewissenschaft an der Donau Universität Krems

Pötscher-Eibenberger Maria, Mag.	Gründungs- und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Case- and Caremanagement (ÖGCC), Freistadt
Rupp Bernhard, Dr., MBA	AK Niederösterreich, Abteilungsleiter Gesundheitswesen
Samija Elisabeth, Mag.	DGKS, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fachbereichs Pflegewissenschaft an der Donau-Universität Krems
Schweiger Gert, Mag.	Dozent an Fachhochschulen für Betriebswirtschaft, Geschäftsführer Fagus Consulting GmbH, Mödling
Sperker Verena, MBA	DGKS, Wundmanagerin im KH Hietzing, Wien
Trautinger Franz, Univ. Prof. Dr.	Primarius Landesklinikum St. Pölten, Facharzt für Haut und Geschlechtskrankheiten, Wien
Zöch Gerald, Univ. Prof. Dr.	Plastischer Chirurg, Wien/Tulln

21 Team des Fachbereichs Pflegewissenschaft/Donau-Universität Krems

Da mit dem Studium für Sie und Ihre Familie große Mühe und finanzieller Aufwand verbunden ist, ist es uns ein großes Anliegen Sie möglichst umfassend zu informieren und zu beraten. Bitte vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch.

Fachbereichsleiterin

Mag. Martina Kuttig, DGKS

Tel.: +43 (0) 2732 893-2645

E-Mail: martina.kuttig@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30
3500 Krems



Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Mag. Elisabeth Samija
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel.: +43 (0)2732 893-2644

E-Mail: elisabeth.samija@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems



Mag. Dr. Verena Moser-Siegmeth
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel.: +43 (0)2732 893-2750

E-Mail: verena.moser-siegmeth@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems



Lehrgangsorganisation Wundmanagement

Julia Birringer
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0) 2732 893-2642
E-Mail: julia.birringer@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30
3500 Krems



Weitere Mitarbeiterinnen in der Lehrgangsorganisation des Fachbereichs

Mag. Larissa Flitsch, MA
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0)2732 893-2742
E-Mail: larissa.flitsch@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems



Sophie Schwed
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0) 2732 893-2745
E-Mail: sophie.schwed@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems



Isabella Höllmüller
Organisationsassistentin

In Karenz



22 Pflegewissenschaftlicher Beirat (Wundmanagement)

Christian Balon, MSc, DPGKP
Stellvertretender Direktor der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
Mistelbach, wissenschaftlicher Beirat der österreichischen Gesellschaft
für Wundbehandlung

E-Mail: Christian.balon@aon.at



Sonja Koller, MBA, DGKS
Zertifizierte Wundmanagerin, AZWM, Stabstelle Interdisziplinäre Betreu-
ung mit Schwerpunkt Wundmanagement und Onkologische Pflege, Lan-
desklinikum Mostviertel, Melk

E-Mail: sonja.koller@melk.lknoe.at



Peter Kurz, DPGKP
Wundmanager und Geschäftsführer der WPM Wund Pflege Management
GmbH

E-Mail: peter.kurz@w-p-m.at



Verena Sperker, MBA, DGKS
Wundmanagerin im KH Hietzing, Wien

E-Mail: verena@sperker.com



Marianne Hintner
DGKS, Intensivschwester, zertifizierte Wundmanagerin,
Tilak Innsbruck, Univ.Klinik für chirurgische und
allgemeine Intensivmedizin, Traumatologische Intensivstation
Selbständigkeit als freiberufliche Referentin und
zertifizierte Wundexpertin, Innsbruck

E-Mail: marianne_h67@hotmail.com



23 Medizinwissenschaftlicher Beirat (Wundmanagement)

Univ.Prof. Dr. Gerald Zöch
Plastischer Chirurg, Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft
für Wundbehandlung

E-Mail: zoech.gerald@aon.at



Dr. Markus Duft
Facharzt für Chirurgie, Oberarzt im KH Göttlicher Heiland, Wien

E-Mail: dr_markusduft@hotmail.com



24 Lehrgänge des Fachbereichs Pflegewissenschaft

- **Advanced Nursing Practice**
Master of Science – MSc
- **Basales und Mittleres Pflegemanagement**
Akademische/r Pflegemanager/in
- **Gesundheits- und Pflegeberatung CP**
Certified Program
- **Gesundheits- und Pflegeberatung AE**
Akademische/r Gesundheits- und Pflegeberater/in
- **Gesundheitspädagogik/Health Education**
Master of Science – MSc (Gesundheitspädagogik)
- **Gesundheits- und Pflegepädagogik**
Master of Science – MSc (Gesundheits- und Pflegepädagogik)
- **Komplementäre Gesundheitspflege CP**
Certified Program
- **Komplementäre Gesundheitspflege AE**
Akademische/r Expert/in/e für Komplementäre Gesundheitspflege
- **Kontinenz- und Stomaberatung CP**
Certified Program
- **Kontinenz- und Stomaberatung AE**
Akademische/r Kontinenz- und Stomaberater/in
- **Pflegemanagement**
Master of Science – MSc (Pflegemanagement)
- **Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen CP**
Certified Program
- **Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen AE**
Akademische/r Praxisanleiter/in und Mentor/in
- **Precamp Gesundheitswissenschaft**
Certified Program
- **Wundmanagement CP**
Certified Program
- **Wundmanagement AE**
Akademische/r Wundmanager/in